

- 7) Adapter und Nabe werden mit 500 hundertstel Unterschied bei ca. 250 Grad Temperaturunterschied miteinander verpresst. Das löst sich nie wieder!!



- 8) Erste Montage nach dem Einspeichen um das Distanzstück zu messen.



Das Anfertigen der Nabe hat ca. 2 Tage gedauert. Wenn man den Weg kennt geht es aber auch schneller, wir mussten doch häufig messen und dann den nächsten Schritt planen.

Hinweis: In die Zeichnungen sind die Änderungen, die sich während des Bau ergeben haben, nicht mehr eingeflossen.

Bei der vorderen Nabe aus einer XS650 hat sich als Problem gezeigt, dass wir für die zur TR1 Achse passenden Lager noch Buchsen drehen mussten, da keine passenden Lager mit dem richtigen Außendurchmesser zu finden waren. Evtl. geht das mit einer SR500 Nabe besser.

Interessant war auch noch das Thema Felgenringe. Ich dachte ich tue mir etwas gutes und habe mir für das Hinterrad einen Glasperlen abgestrahlten Felgenring gekauft. Grundsätzlich schon in Ordnung, da der aufgebrachte Klarlack irgendwie von der Felge runter muss. Nur hatte der Verkäufer mit zu viel Druck gearbeitet und somit eine wunderbar aufgeraute Oberfläche hinterlassen. Das heißt, ich musste den Felgenring von Hand abschleifen und konnte danach dann erst polieren. Diese Aktion hat mich eine Woche jeden Abend für 1-2h beschäftigt.

Trotzdem habe ich letztendlich den vorderen Felgenring ebenfalls mit Glasperlen gestrahlt, allerdings nur mit 1-1,5 bar Druck. Das dauert zwar recht lange, holt aber nur den Lack herunter und raut die Oberfläche nicht zu sehr auf. Eventuell wäre weicherer Strahlgut besser, habe ich aber nicht zur Hand.

Die nachfolgende Polieraktion war dann eine praktische Übung zum Thema Drehmoment. Als Poliermaschine habe ich einen 3kw Elektromotor mit einer 30cm durchmessende Stoffscheibe verwendet. An den Felgenhörnern war das auch ok. Dann habe ich aber versucht die Felgen innen zu polieren....am Anfang lief's noch gut, dann hat die Polierscheibe eingehakt und mir ist der Felgenring regelrecht um die Ohren geflogen. Zum Glück war's mit einem blauen Fleck erledigt, ich hatte aber den Eindruck, dass mein Schutzengel für diesen Tag Feierabend gemacht hatte und ich war mit dem Thema auch durch. Den Rest habe ich dann tagelang von Hand poliert, indem ich das Polierwachs auf der Heizung weich gemacht habe und dann mit einem Tuch aufgetragen und auspoliert habe. Würde mich interessieren wie das die Profis machen...

Zwischenzeitlich hatte ich mich um die Speichen gekümmert. Die Speichen und Nippel für's Hinterrad habe ich verchromen / verzinken lassen, das hat 30 € gekostet. Die Speichen der vorderen Felge waren aber nicht mehr zu retten. Im Internet waren entsprechende Dickend-Speichen mit Nippel nicht unter 3 € zu finden, das wären dann also schon wieder 100 € Kosten. Trotzdem habe ich bei meinem Yamaha Händler nachgefragt und war mal wieder überrascht. Als original Satz verlangte dieser 50 € für Speichen und Nippel!

Das Einspeichen ist dann noch die Abschlussübung die mit Geduld zu bewältigen ist. Bei einem Seitenschlag von 1 mm und einem Höhengschlag von 3 mm habe ich es gut sein lassen.

Das Endergebnis konnte sich dann bei der Montage sehen lassen:

